

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826**

90 (11.11.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 90. Samstag den 11. November 1826.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus der Wohnung des Gürtlermeisters Kaupp dahier wurde gestern das nachbeschriebene Bettzeug entwendet. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden ersucht, hierauf zu fahnden und in dem Entdeckungsfalle baldigste Nachricht anher gelangen lassen zu wollen.

Karlsruhe den 7. November 1826.

Großherzogl. Stadtmag.

### Beschreibung des Bettzeuges.

- 1) Ein neues zweischläufiges Deckbett nebst einem Hausgemachten leinenen Ueberzug mit grauen Caro und roth und blauen Streifen.
- 2) Ein Pflüwen nebst einem weißen alten Ueberzug.
- 3) Ein Kissen nebst Ueberzug von Leinwand mit grauen weiß und rothen Caro und einem weißen Unterblatte.
- 4) Ein alt häfnenes Leintuch.

Die vordeschriebenen Gegenstände sind ohne Namenzeichen.

### (2) Bühl. [Unterpfandsbüchererneuerung.]

Die Unterpfandsbücher der Gemeinde Altschweier bedürfen einer Renovation. Es werden daher alle diejenigen, welche Unterpfandsrechte auf Liegenschaften im Altschweierer Bann haben aufgefordert, dieselbe unter Vorlage ihrer desfalls besitzenden Urkunden in Original bei der Renovations-Commission am 27. 28. 29. und 30. November und am 1. und 2. Dezember d. J. im Laubenwirthshaus zu Altschweier anzumelden. Im Fall des Nichtanmeldens wird der etwa schon im alten Pfandbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden. Hiebei hat sich aber jeder Pfandgläubiger diejenige Nachtheile selbst beizumessen, welche daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entspringen könnten.

Bühl den 27. October 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Das Großherzogliche hochlöbliche Rinzigkreis-Direktorium hat die Erneuerung der Unterpfandsbücher in den nachgenannten Ortschaften des hiesigen Oberamtes, als: Appenweier, Ueloffen, Wohlsbach, Griesheim, Walterstweier, Bühl, Windschlag, Ortenberg und Weyer angeordnet. Alle diejenigen, welche

Unterpfandsrechte in diesen Gemeinden anzusprechen haben, werden daher aufgefordert, an den nachgenannten Tagen an Ort und Stelle bei der Renovationscommission des Großherzoglichen Oberamtsrevisors zu erscheinen und ihre Rechtsurkunden in Original oder beglaubter Abschrift vorzulegen, unter dem Bedrohen, daß der etwa schon im alten Pfandbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden soll und mit der Erinnerung, daß jeder Pfandgläubiger sich diejenige Nachtheile selbst beizumessen habe, welche daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entspringen könnten.

Die zu diesem Geschäfte bestimmten Tage sind:

- Für die Gemarkung Appenweier der 22 bis 30. November l. J. auf dem Rathhause zu Appenweier.
- Für die Gemarkung Ueloffen der 1. bis 9. Dezember im Kronenwirthshause zu Ueloffen.
- Für die Gemarkung Wohlsbach der 11. bis 13. Dezember im Kreuzwirthshaus zu Wohlsbach.
- Für die Gemarkung Griesheim der 14. bis 18. Dezember im Adlerwirthshause zu Griesheim.
- Für die Gemarkung Walterstweier der 20. bis 23. Dezember im dortigen Hirschwirthshause.
- Für die Gemarkung Bühl der 27. bis 30. Dezember im Kronenwirthshause zu Bühl.
- Für die Gemarkung Windschlag der 2. bis 5. Januar 1827 im Dreiangelwirthshause zu Windschlag.
- Für die Gemarkung Ortenberg der 8. bis 13. Januar im Kronenwirthshause zu Ortenberg.
- Für die Gemarkung Weyer der 15 bis 17. Januar im dortigen Wirthshause.

Offenburg den 26. October 1826.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Schwellingen. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Da die Erneuerung des Unterpfandsbuches der Gemeinde Pfankstadt verfügt worden ist, so werden alle jene, welche Pfand- oder Vorzugsrechte auf Liegenschaften in dieser Gemarkung anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, dieselben, unter Vorlage der desfallsigen Documenten in originali oder vidimirten Abschriften

den 11 und 12 December l. J.

früh 9 Uhr bey dem Groß-Amtsrevisorate auf dem Rathhause in Pfankstadt um so gewisser anzumelden, als sonst nur der etwa schon im alten Pfandbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht ge-

frühere Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen worden wird, und jeder Pfand- oder Vorzugsgläubiger sich dann diejenigen Nachteile selbst beizumessen habe, die daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entspringen könnten.

Schwesingen den 30 October 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Hüfingen. [Kraftlos erklärte Obligation.] Bezüglich auf die diesseitige Aufforderung vom 24. Juli d. J. No. 6742. wird die unterm 14. Juli 1825 vom Benedict Willmann zu Hochemingen für die Erziehungsanstalt verwaister Bürgerkinder zu Schafhausen ausgestellte und verloren gegangene Obligation von 2000 fl. anmit für kraftlos erklärt. Hüfingen den 28. October 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Baden. [Strohlieferung betreffend.] In Befolg höherer Weisung wird der Strohbedarf bei der Domainenverwaltung Baden vom 23. October 1826 bis dahin 1827 mit 3100 Bund, an den Wenigstnehmenden Freitag den 17. November in der Schreibstube der Domainenverwaltung Baden Vormittags um 10 Uhr versteigert werden; wobey sich die Liebhaber einfinden können.

Baden den 5. November 1826.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Bleberach im Amts-Bezirk Gengenbach. [Verkauf des alten Pfarrhauses und Pfarrgutes.] Montag den 13. November d. J. Morgen um 10 Uhr wird an Ort und Stelle als Eigenthum an die Meistbietenden versteigert:

a) Das zwei Stock hohe alte Pfarrhaus mit Dekonomiegebäuden.

b) Der Pfarrgarten und das rings umliegende sehr fruchtbare, und mit vielen tragbaren Obstbäume angelegte Pfarrgut, zusammen 1 Morgen 2 Viertel 98 $\frac{1}{2}$  Ruthen, alles mit einem lebendigen Hag eingeschlossen.

Dieses Gut ist in einer der freundlichsten und angenehmsten Lagen des Ringthal's, an der Straße nach Zell gelegen, und bietet durch die angrenzenden herrschaftlichen Pachtungen noch vielfache Gelegenheit zu Erweiterung des landwirthschaftlichen Gewerbes. Mit dem Pfarrgut soll auch ein Pachtversuch gemacht werden. Gengenbach am 25. October 1826.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Durmersheim. [Wirthshausversteigerung.] Mittwoch den 22. t. M. Nachmittags 2 Uhr wird das Wirthshaus zum goldenen Kreuz mitten im Dorf an der Landstraße liegend aus 10 Zimmern, wo-

von 4 heizbar sind, einer geräumigen Küche, 2 Keller, Scheuer, Stallung zu 60 Pferde, Holzremise und einem daran gelegenen halben Viertel Garten bestehend abermals einer Versteigerung im Hause selbst ausgesetzt werden. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich bemerkt, daß sich die Hrn. Steigerungseliebhaber vor der Steigerung über ihre Vermögensverhältnisse mit legalen Urkunden auszuweisen haben, keine Nachgebote angenommen, und die weisers gemacht werdenden Bedingungen täglich bei dem hiesigert Vogt eingesehen werden können.

Durmersheim den 30 October 1826.

Vogt Enderle. Imhoff, Theilungscommissair.

(3) Frauenalb. [Anzeige.] Auf den 30. November bin ich gesonnen, meine hieselbst gelegene Sägmühle, ganz neu erbaut, und im besten Zustande, aus freier Hand, nebst damit verbundenem Wohnhaus, Wiesen und Ackerfeld, beiläufig 5 Morgen, in öffentlichen Verkauf zu bringen, wozu ich die Liebhaber ergebenst einlade unter Versicherung der billigsten Zahlungsbedingungen, und mit dem Bemerkten, daß die Steigerung in Schillberg im Wirthshause zum Lamm statt haben wird, wobei noch eine Parthie vorhandene Säglöcher in dem Schillberger Walde liegend, zugleich mit in öffentlichen Aufstreich ausgedoten werden.

Schlötter.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(3) Eppingen. [Anzeige.] In der lateinischen Schule zu Eppingen können mehrere auswärtige Schölinge, welche in diese seit einigen Jahren neu errichtete Anstalt eintreten wollen, bey dem Lehrer derselben — nebst dem Unterricht — zugleich auch zu Tisch und Wohnung aufgenommen werden, und zwar zu sehr wohlfeilen Bedingungen. Lusttragende besteben sich an „den Rector an der lateinischen Schule zu Eppingen“ zu wenden.

Eppingen den 28. October 1826.

### D i e n s t = N a c h r i c h t e n.

Se. Königliche Hoheit haben die erledigte Pfarrei Todtnauerberg im Dreisamkreis dem dortigen Pfarverweser Aloys Schreiber gnädigst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 3. November 1826 den bisherigen Secretär Friedrich Wilhelm Geiger bei Höchstädt's Domänenkanzlei zum Assessor bei gedachter Stelle gnädigst zu ernennen geruht.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gürtler Heinrich Kaupp dahier den Charakter als Hofgärtner gnädigst zu ertheilen geruht.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.